

Zielgruppen

Zielgruppen sind: Personalfachkräfte wie Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen sowie Dolmetscher*innen und Ehrenamtliche, die mit dem Thema Gewalt gegen geflüchtete Frauen und Mädchen konfrontiert und in der Region Hannover tätig sind.

Sie können sich sowohl als Gruppe als auch als Einzelperson anmelden.

Zeit und Dauer

- Die Fortbildung dauert sechs Stunden. Bei der Anmeldung stimmen wir die Uhrzeiten mit Ihnen ab.
- Die Fortbildung wird von zwei Fachfrauen durchgeführt und findet in Gruppen bis zu 15 Personen statt.

Ort

Bei der Anmeldung stimmen wir den Ort der Fortbildung mit Ihnen ab.

Kosten

Die Fortbildung wird finanziert durch die Region Hannover. Daher wird für Teilnehmer*innen keine Teilnahmegebühr erhoben.

Kontakt und Anmeldung



Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung Langenhagen e. V.

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung, Langenhagen e. V.

Ostpassage 9, 30853 Langenhagen

Tel.: (0511) 724 05 05

Fax: (0511) 785 43 62

E-Mail: info@ophelia-langenhagen.de

Web: www.ophelia-langenhagen.de

frauenzentrumlaatzten donnaclaraberatungsstelle

Donna Clara - Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewaltsituationen e. V. im Frauenzentrum Laatzten

Hildesheimer Str. 85, 30880 Laatzten

Tel.: (0511) 898 858 20

Fax: (0511) 898 858 22

E-Mail: info@frauenzentrum-laatzten.de

Web: www.frauenzentrum-laatzten.de



Gefördert durch die
Region Hannover



Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung Langenhagen e. V.

Zukunft ohne Gewalt

Fortbildung für
Haupt- und Ehrenamtliche

**Gewaltprävention und Gewaltschutz
in der Arbeit mit geflüchteten Frauen
und Mädchen**

*Fortbildungsangebot für Multiplikator*innen*

frauenzentrumlaatzten
donnaclaraberatungsstelle

Fortbildungsangebot

Das Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung, Langenhagen e. V. bietet in Kooperation mit der Donna Clara - Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Gewalt-situationen e. V. im Frauenzentrum Laatzen eine Fortbildung an mit dem Schwerpunkt: **Gewaltprävention und Gewaltschutz für geflüchtete Frauen und Mädchen.**

Die Grundidee ist, Personalfachkräfte und Ehrenamtliche für die Schutzbedürftigkeit von geflüchteten Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung zu sensibilisieren und sie in ihrem täglichen Umgang mit den Betroffenen zu entlasten.

Die Fortbildung beinhaltet Handlungsmöglichkeiten beim Umgang mit akuter innerfamiliärer Gewalt.

Darüber hinaus werden spezifische Unterstützungs- und Beratungsangebote in der Region Hannover vorgestellt.

Inhalte der Fortbildung

Modul 1: Was verstehe ich unter Gewalt?

- Formen von Gewalt
- Zyklus der Gewalt
- Das Gewaltschutzgesetz: Maßnahmen und Möglichkeiten auch in Unterkünften
- Handlungsmöglichkeiten in akuten Situationen

Modul 2: Folgen von Gewalt

- Körperliche und psychische Folgen
- Was ist ein Trauma? – Traumaursachen und Traumafolgen
- Umgang mit traumatisierten Menschen

Modul 3: Transkulturelle Aspekte/ Frauenrechte sind Menschenrechte

- Was bedeutet Kultur?
- Interkulturelle Sensibilisierung
- Stereotype und Vorurteile
- Handlungsempfehlungen

Modul 4: Macht- und Ohnmachtsgefühle

- Wie kann ich mich als Helfer*in engagieren und gleichzeitig abgrenzen?

Hilfsangebote in der Region Hannover

*Die Teilnehmer*innen erhalten am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung und umfangreiches Informationsmaterial.*